

Niederschrift zur Sitzung der Gemeindevertretung Neuendeich (öffentlich)

Sitzungstermin: Mittwoch, den 26.03.2014

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:40 Uhr

Ort, Raum: Dörpshus Neuendeich, Schadendorf 8, 25436
Neuendeich

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Klaus-Hermann	Früchtenicht	
	CDU	
Frau Barbara-Christiane Jürgens	SPD	
Herr Thies-Peter Kleinwort	CDU	
Frau Ellen Kruse	CDU	
Herr Günther Laudan	CDU	
Herr Claus May	SPD	
Herr Gerd Mettjes	SPD	
Herr Bürgermeister Reinhard Pliquet		Vorsitzender
Herr Niels Thimm	SPD	

Gäste

Herr Sönke Witt	stellvertretender Wehrführer
-----------------	------------------------------

Presse

Uetersener Nachrichten	Herr Pöhlson
------------------------	--------------

Protokollführer/-in

Herr Frank Wulff

Verwaltung

Herr Rainer Jürgensen

Entschuldigt fehlen: -/-

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 13.03.2014 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Als neuer TOP 13 wird „Fracking - Resolution der Gemeinde Neuendeich“ eingeführt.

Der bisherige TOP 13 „Verschiedenes“ wird TOP 14.

Da keine nichtöffentlichen Beratungsgegenstände vorliegen, werden die TOP „Grundstücks- und Personalangelegenheiten“ und „Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil“ abgesetzt.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Bestätigung der Wahl des Wehrführers der freiwilligen Feuerwehr Neuendeich
Vorlage: 251/2014/ND/BV
5. Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 2. Halbjahr 2013
Vorlage: 254/2014/ND/BV
6. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen bis 31.12.2013
Vorlage: 255/2014/ND/BV
7. Jahresrechnung 2013 Kindergarten Kribbelkrabbel
Vorlage: 252/2014/ND/BV
8. Sanierung Dörpshus
Vorlage: 249/2013/ND/BV
9. Sanierung Rosengarten - Vorstellung und Beratung eines Konzeptes des Wegeunterhaltungsverbandes
Vorlage: 257/2014/ND/BV
10. Antrag Ev.-luth. Kirchengemeinde Seester auf Bezuschussung zu der Sanierung der St. Johannes-Kirche
Vorlage: 258/2014/ND/BV
11. Neufassung Ausschreibung- und Vergabeordnung
Vorlage: 260/2014/ND/BV
12. Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG
Vorlage: 259/2014/ND/BV
13. Fracking - Resolution der Gemeinde Neuendeich

14. Verschiedenes

14.1. Straßenlampe Oberrecht

14.2. Aktion Saubere Landschaft

14.3. Landesentwicklungsplanung

14.4. Leerung öffentliche Mülleimer und Papiercontainer

14.5. Parkplatz am Café "Schönes Leben"

14.6. Bauplatzbewerbungen

14.7. Städtebaulicher Vertrag Schlickburg

14.8. Müllsäcke im Uetersener Gebiet

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Bericht des Bürgermeisters

Herr Pliquet berichtet wie folgt über die Wahrnehmung verschiedener Termine mit folgenden Anliegen:

- 11.12.2013: Mitgliederversammlung des Wegeunterhaltungsverbandes
- 21.12.2013: Ausfahrt mit den Neuendeicher Kindern ins Weihnachtsmärchen
- 07.01.2014: Verbandsversammlung des Abwasser-Zweckverbandes Pinneberg
- 10.01.2014: Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr. Diese zählt jetzt 20 Mitglieder, was im Vergleich zu anderen Wehren und Gemeindegrößen einen sehr guten Wert darstellt.
- 12.01.2014: Neujahrsempfang bei der Stadt Uetersen
- 15.01.2014: Arbeitssitzung des Arbeitskreises zur Renovierung des Dörpshuses. Es wurden viele Maßnahmen entwickelt, beschlossen und teilweise auch schon umgesetzt.
- 16.01.2014: Sitzung des Arbeitskreises Zukunft Amt. Die Auswirkungen der Änderung des Finanzausgleichsgesetzes sowie ein Bericht des Landesrechnungshofes zur Optimierung der Verwaltungsstrukturen machen eine Diskussion über die Zukunft des Amtes

Moorrege und seine Struktur notwendig. Es gibt Bestrebungen im Land, die Amtsverwaltungen abzuschaffen.

- 17.01.2014: Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Neuendeich. Es gibt zurzeit 33 aktive Kameraden.
- 29.01.2014: Sitzung der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.. Ab 2015 beginnt eine neue Förderperiode. Bereits in diesem Jahr soll auch die Gemeinde Neuendeich sich neue Projekte überlegen.
- 04.02.2014: Abschlussgespräch zum Städtebaulichen Vertrag Schlickburg-Süd.
- 11.02.2014: Gespräch mit der CDU-Fraktion Uetersen zur Umwandlung des Windparks Uetersen. Dazu werden noch weitere Gespräche mit den anderen Fraktionen der Ratsversammlung Uetersen folgen. Groß Nordende und Neuendeich haben sich gemeinsam gegen eine Aufstockung der vorhandenen Anlagen positioniert.
- 28.02.2014: Herr Michael Koch wurde als Mitarbeiter des Teams Planen und Bauen im Amt Moorrege verabschiedet. Er ist Bauamtsleiter bei der Stadt Uetersen geworden.
- 04.03.2014: Informationsgespräch mit Herrn Dr. Robert Habeck, Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, zum Thema Fracking. Nach der Vorstellung der in Frage kommenden Gebiete hat sich gezeigt, dass auch die Gemeinde Neuendeich von Überlegungen betroffen ist.
- 05.03.2014: Informationsveranstaltung zur neuen Stromtrasse Süd-Link.
- 12.03.2014: Sitzung des Finanz- und Personalausschusses des Amtes Moorrege.
- 18.03.2014: Sitzung des Finanzausschusses Neuendeich
- 24.03.2014: Informationsveranstaltung der Firma Tennet, operativ verantwortliches Unternehmen für die Trasse Südlink. Die Einladung zu dieser Veranstaltung war sehr kurzfristig am 13.03.2014 erfolgt. Es wurde über die Trassenführung diskutiert. Es wurde angedeutet, dass eine direkte Diskussion mit den Verantwortlichen in den Gemeinden erfolgen soll.
- 25.03.2014: Mitgliederversammlung der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest in Heidgraben. Projekte aus Neuendeich sind in Planung und auch sogar umsetzbar. So wird die Aal-Kate modernisiert und der Obsthof Breckwoldt eventuell erweitert.
- 25.03.2014. Amtsausschuss des Amtes Moorrege. Themen waren

dabei die Finanzen des Amtes und die Zukunft des Amtes. Finanziell steht das Amt Moorrege sehr gut da. Über die Zukunft des Amtes und eventuell erforderliche Maßnahmen wurde diskutiert. Der Arbeitskreis „Zukunft Amt“ wurde aufgefordert, weiter zu tagen und konkrete Maßnahmen vorzuschlagen.

Herr Laudan ergänzt anschließend, dass am 07.03.2014 die Gründungsversammlung des Zweckverbandes Breitband Südholstein in Holm stattgefunden hat. Leider war kein Vertreter der Gemeinde Neuendeich anwesend gewesen.

Herr Kleinwort fragt nach, welche Gefahren für den Bestand des Amtes Moorrege bestehen. Herr Pliquet führt aus, dass es auf Landesebene Bestrebungen gibt, die Verwaltungsstrukturen optimieren zu müssen. Herr Jürgensen ergänzt, dass ein Bericht des Landesrechnungshofes über Möglichkeiten der Optimierung der Verwaltungsstrukturen veröffentlicht wurde. Dieser enthalte klare Aussagen zu den Amtsverwaltungen und zu der empfehlenswerten Variante der Verwaltungsgemeinschaften.

Herr Kleinwort ist der Meinung, dass auf jeden Fall die kommunale Selbstverwaltung nicht geschwächt werden darf. Frau Kruse fragt Herrn Jürgensen, welche Möglichkeiten das Amt Moorrege denn hat, um eine Veränderung seiner Struktur zu entgehen. Herr Jürgensen antwortet, dass seine Vorschläge bereits in der Arbeitsgruppe des Amtes diskutiert und überwiegend auf Ablehnung gestoßen sind, so dass er hier heute dazu nicht antworten möchte.

Herr Mettjes schlägt vor, die eigenen Landtagsabgeordneten frühzeitig anzusprechen und auf das erfolgreiche und vor allem kostengünstige Arbeiten der Amtsverwaltung hinzuweisen.

Anschließend weist Herr Jürgensen noch auf eine Informationsveranstaltung am 22.05.2014 um 19.00 Uhr in der Aula der Klaus-Groth-Schule in Tornesch hin. Professor Schliesky, Direktor des Schleswig-Holsteinischen Landtags, wird zum Thema „Neuordnung des Finanzausgleichs, Fachkräftemangel, demografischer Wandel - Brauchen wir eine grundlegende Verwaltungsstrukturereform?“ referieren.

zur Kenntnis genommen

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

zur Kenntnis genommen

zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vom

10.12.2013 liegen keine Einwendungen vor.

zur Kenntnis genommen

**zu 4 Bestätigung der Wahl des Wehrführers der freiwilligen Feuerwehr Neuendeich
Vorlage: 251/2014/ND/BV**

Frau Ellen Kruse nimmt als erste stellvertretende Bürgermeisterin die Ernennung von Herrn Reinhard Pliquet zum Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Neuendeich wahr. Anschließend führt Frau Kruse die Vereidigung von Herrn Pliquet durch.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung bestätigt die Wahl von Herrn Reinhard Pliquet zum Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Neuendeich.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 5 Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 2. Halbjahr 2013
Vorlage: 254/2014/ND/BV**

Die Information des Bürgermeisters nach § 4 der Haushaltssatzung für das II. Halbjahr 2013 wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 6 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen bis 31.12.2013
Vorlage: 255/2014/ND/BV**

Herr Kleinwort erläutert kurz die aufgetretenen Haushaltsüberschreitungen. Er dankt Frau Ramcke für die sehr schnelle Erstellung der Niederschrift zur letzten Sitzung des Finanzausschusses am 18.03.2014.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt in Höhe von 19.643,38 € und im Vermögenshaushalt in Höhe von 1.511,30 € zu genehmigen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 7 Jahresrechnung 2013 Kindergarten Kribbelkrabbel
Vorlage: 252/2014/ND/BV

Herr Pliquet geht kurz auf die vorliegende Jahresrechnung ein. Zurzeit besucht ein auswärtiges Kind die Einrichtung der Gemeinde Neuendeich.

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2013 des Elternvereins Neuendeich wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

zu 8 Sanierung Dörpshus
Vorlage: 249/2013/ND/BV

Herr Pliquet berichtet, dass gemäß Vorschlag der Firma APN zur Verbesserung der Akustik im großen Raum mehrere Deckensegel geplant sind. Die Akustik würde sich dadurch um bis zu 70 % verbessern. In dem kleinen Nebenraum wird keine derartige Maßnahme erfolgen. Herr Mettjes bekräftigt, dass Maßnahmen zur Akustikverbesserung dringend notwendig sind. Die vorgesehene Lösung bringe natürlich Verbesserungen, jedoch sei es nicht die optimalste Lösung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die für das Jahr 2014 vorgeschlagenen Maßnahmen der „To do Liste“ im Rahmen der veranschlagten Haushaltsmittel umzusetzen sowie das Angebot der Firma APN aus Neustadt für die Schallschutzmaßnahme in Höhe von 3.643,78 € anzunehmen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 9 Sanierung Rosengarten - Vorstellung und Beratung eines Konzeptes des Wegeunterhaltungsverbandes
Vorlage: 257/2014/ND/BV

Herr Pliquet erläutert zunächst die vom Wegeunterhaltungsverband angedachten Maßnahmen zur Sanierung der Straße Rosengarten. Die Finanzierung und die konkreten Schritte seien noch abzustimmen.

Frau Kruse möchte wissen, was es bedeutet, dass die Asphaltschichten der Straße nur teilweise erneuert werden. Herr Pliquet antwortet, dass keine komplette Sanierung der Decke vorgesehen ist. Die Sanierung erfolge nur für eine bestimmte Strecke der Straße.

Frau Kruse fragt weiter, ob eine Verbreiterung der Straße erfolgen wird.

Herr Pliquet erläutert, dass auf beiden Seiten der Straße eine Verstärkung der Bankette erfolgen wird. Dieses werde mit Fräsgut der Asphaltdecke erfolgen.

Als nächstes fragt Frau Kruse, ob für die Straße eine Gewichtsbeschränkung vorgesehen wird. Herr Pliquet antwortet, dass jetzt keine vorhanden ist und bis jetzt auch nicht vorgesehen ist.

Herr Kleinwort schlägt vor, die Sanierung als Projekt bei der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest anzumelden. Herr Pliquet ist der Meinung, dass das mit einer guten Begründung eventuell möglich wäre.

Herr Thimm hält den vorgesehenen Zeitplan für diskutabel. Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung werde voraussichtlich erst wieder im Juni stattfinden. Insofern sei es sinnvoll, eine Zwischenrunde mit Bürgermeister und Ausschussvorsitzenden zur konkreten Abstimmung der Maßnahme einzuberufen.

Durch die Auffüllung der Banketten mit Fräsgut befürchtet Herr Laudan, dass beim Begegnungsverkehr schnell wieder eine Zerstörung dieser erfolgen würde. Insofern sei es vielleicht sinnvoller, Rasengittersteine mit Spitzen nach oben zu verlegen. Herr Mettjes ergänzt, dass man diese vielleicht auch nur teilweise auslegen müsste.

Herr Früchtenicht merkt an, dass man für die Arbeiten ein konkretes Zeitfenster vorgeben muss, damit zum Beispiel nicht zur Erntezeit gearbeitet wird. Außerdem müsse man an die Verlegung von Leerrohren denken. Herr Thimm ergänzt, dass man bezüglich der Verlegung von Leerrohren auch Förder- bzw. Finanzmittel von Dritten anfragen müsste.

Herr Laudan teilt noch mit, dass von der Zufahrt Oberrecht aus sich große Löcher im Asphalt befinden. Diese müssten ebenfalls mit erledigt werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, eine Entscheidung für das vorliegende Konzept des WUV bis zur nächsten Sitzungsperiode zurückzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzungsperiode Fördermöglichkeiten darzustellen.

Der Bürgermeister und die Vorsitzenden des Finanzausschusses sowie des Bau-, Umwelt- und Wegeausschusses werden sich im Vorwege durch einen Ortstermin über die konkreten Maßnahmen abstimmen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 10 Antrag Ev.-luth. Kirchengemeinde Seester auf Bezuschussung zu der Sanierung der St. Johannes-Kirche
Vorlage: 258/2014/ND/BV

Herr Pliquet teilt mit, dass die Gemeindevertretung Seester in ihrer Sitzung am 20.03.2014 keinen Beschluss über eine Bezuschussung gefasst hat. Als Maßstab für eine Zuschussbemessung könnte die Anzahl der Neuendeicher Mitglieder der Kirchengemeinde Seester dienen. Zurzeit sind dies 29 Einwohner der Gemeinde Neuendeich.

Herr Laudan hält die Kirche auf jeden Fall für erhaltenswert und ist der Meinung, dass der Förderbetrag nicht zu knapp bemessen sein sollte.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, festzustellen, was die anderen zur Kirchengemeinde gehörenden Gemeinden pro Kirchenmitglied als Zuschuss zahlen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 11 Neufassung Ausschreibungs- und Vergabeordnung
Vorlage: 260/2014/ND/BV

Herr Jürgensen teilt mit, dass es aus verwaltungsvereinfachenden Gründen sinnvoll ist, eine gemeinsame Ausschreibungs- und Vergabeordnung des Amtes und der Gemeinden zu haben.

Herr Thimm fragt, ob der unter § 3 Abs. 1a) festgelegte Grenzwert für die freihändige Vergabe ohne Preisumfrage in Höhe von 2.000 € nicht höher gesetzt werden kann. Herr Jürgensen antwortet, dass das nicht möglich ist, da man sonst gegen höherrangiges Recht verstoßen würde.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung beschließt, die Ausschreibungs- und Vergabeordnung der Gemeinde Neuendeich aufzuheben.

2. Die Gemeindevertretung beschließt, zukünftig lediglich auf Amtsebene eine Ausschreibungs- und Vergabeordnung vorzuhalten.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 12 Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG
Vorlage: 259/2014/ND/BV

Nach einer kurzen Erläuterung durch Herrn Pliquet beschließt die Gemeindevertretung wie folgt:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, sich zum 01.04.2014 mit weiteren 13 Geschäftsanteilen á 4.122,29, € insgesamt 53.589,77 €, an der Schleswig-Holstein Netz AG zu beteiligen. Die Finanzierung der Aufstockung der Kapitaleinlage erfolgt durch Inanspruchnahme eines inneren Darlehens aus der Abschreibungsrücklage Ortsentwässerung.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 13 Fracking - Resolution der Gemeinde Neuendeich

Herr Jürgensen berichtet, dass der Amtsausschuss die gleichlautende Resolution bereits verabschiedet hat. Man erhoffe sich eine stärkere Wirkung dieser, wenn auch die Gemeinden mit unterstützen. Im neuen Entwurf des Landesentwicklungsplans sei ein Zeitraum von 3 Jahren eingesetzt worden, in dem zum Thema Fracking nichts passieren soll.

Herr Pliquet ergänzt, dass sich momentan nur Schleswig-Holstein als einziges Bundesland gegen Frackingpläne sträubt. Insofern sei es wichtig, auch die zuständigen Bundestagsabgeordneten mit ins Boot zu holen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die beigefügte Resolution gegen Fracking abzugeben.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 14 Verschiedenes

zu 14.1 Straßenlampe Oberrecht

Her Laudan fragt, warum die Erneuerung der Straßenlampe (LED) im Oberrecht in Höhe des Hauses Nr. 5 so lange gedauert hat. Herr Pliquet antwortet, dass es zu längeren Lieferzeiten gekommen war.

zur Kenntnis genommen

zu 14.2 Aktion Saubere Landschaft

Herr Thimm berichtet, dass der Kreis bereits im Vorwege zur Aktion „Saubere Landschaft“ Müll eingesammelt hat. Dies sei unglücklich im Hinblick auf die zur Verfügung stehenden Jugendlichen der Freiwilligen Feuerwehr. Außerdem sei die Anfangszeit auch zu früh gewählt. Herr Laudan hält es für unglücklich, dass die Jugendfeuerwehr alleine sammeln will.

zur Kenntnis genommen

zu 14.3 Landesentwicklungsplanung

Frau Kruse fragt, ob die Überarbeitung der Landesentwicklungsplanung eine Änderung der Quoten zur Bevölkerungsentwicklung der Gemeinden bringen wird. Herr Jürgensen erklärt, dass es dazu noch keine Informationen gibt.

zur Kenntnis genommen

zu 14.4 Leerung öffentliche Mülleimer und Papiercontainer

Herr Laudan teilt mit, dass die öffentlichen Mülleimer und Container lange nicht bzw. nur unregelmäßig geleert werden. Er fragt, ob es einen Leerungsplan geben würde. Herr Pliquet teilt mit, dass sich darum gekümmert wird.

zur Kenntnis genommen

zu 14.5 Parkplatz am Café "Schönes Leben"

Herr Laudan thematisiert den Parkplatz gegenüber dem Café „Schönes Leben“. Dieser sei nun fertiggestellt, aber wenn das Café geschlossen ist, sei auch der Parkplatz nicht zugänglich. Es sei festgelegt worden, dass der Parkplatz öffentlich sein soll. Herr Laudan fragt, wann ein Schild als Hinweis auf eine öffentliche Parkplatzfläche aufgestellt wird. Dazu soll auch ein Infoschild über Neuendeich aufgestellt werden. Herr Pliquet antwortet, dass zur Beauftragung der Schilder erst die Fertigstellung abgewartet werden sollte. Die Beauftragung werde nunmehr erfolgen.

zur Kenntnis genommen

zu 14.6 Bauplatzbewerbungen

Herr Laudan teilt mit, dass es auf der neuen Website des Amtes möglich ist, Bauplatzbewerbungen für Neuendeich herunterzuladen und auszufüllen. Er fragt, welchen Sinn das haben soll, wo es doch derzeit keine

Bauplätze der Gemeinde gibt. Herr Jürgensen stellt klar, dass es eine immer verfügbare Option ist, da die eingehenden Bauplatzbewerbungen zu einer Lister zusammengeführt werden. Bei möglichen Bauplätzen würde die Gemeindevertretung dann die Kriterien für die Vergabe beschließen und dann diese Liste abarbeiten.

zur Kenntnis genommen

zu 14.7 Städtebaulicher Vertrag Schlickburg

Frau Kruse fragt nach dem Sachstand zum Städtebaulichen Vertrag Schlickburg. Herr Pliquet erläutert, dass die Kostenübernahme geregelt ist und die detaillierten Planungen beginnen werden. Die Gemeinde verliere dabei nicht ihre Planungshoheit.

zur Kenntnis genommen

zu 14.8 Müllsäcke im Uetersener Gebiet

Herr Kleinwort teilt mit, dass auf Uetersener Gebiet an der Spurbahn der Verlängerung Rosengarten Müllsäcke abgelegt worden sind. Die Verwaltung wird gebeten, die Stadt Uetersen auf diese Verunreinigung aufmerksam zu machen.

zur Kenntnis genommen

Herr Pliquet bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt um 21.40 Uhr die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 10.04.2014

(Reinhard Pliquet)

(Frank Wulff)
Protokollführer